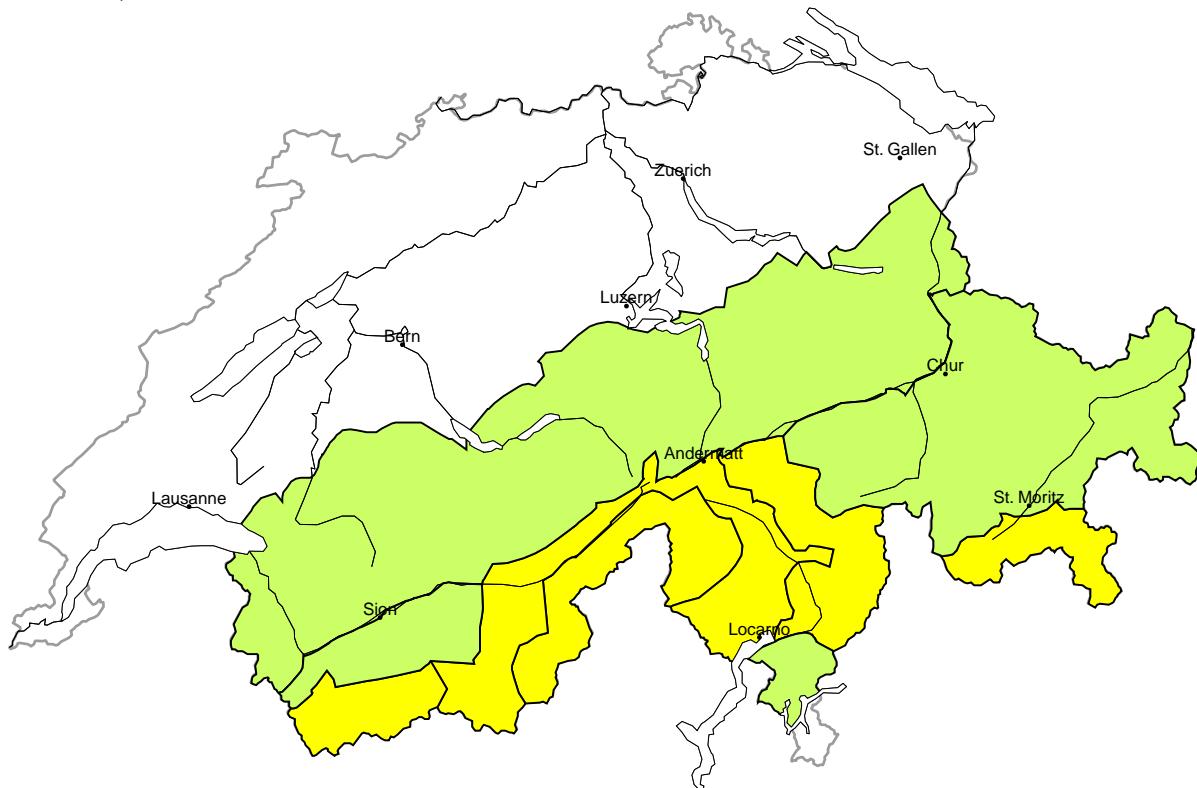


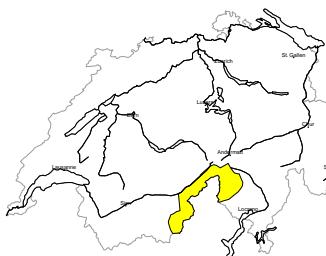
Lawinengefahr

Aktualisiert am 1.1.2026, 17:00



Gebiet A

Mässig (2+)



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

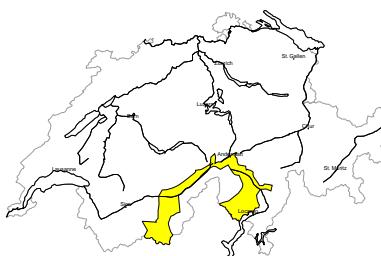


Gefahrenbeschrieb

Mit stürmischem Südwestwind entstehen im Tagesverlauf störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Diese sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können stellenweise Lawinen auch im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Diese sind meist mittelgross. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet B

Mässig (2=)



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit starkem bis stürmischem Südwestwind entstehen im Tagesverlauf störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Diese sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können vereinzelt Lawinen auch im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Diese können mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

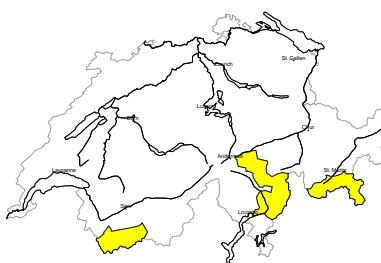
3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

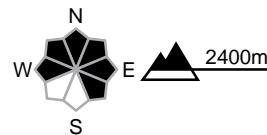
Gebiet C

Mässig (2-)



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit mässigem bis starkem Südwestwind entstehen im Tagesverlauf meist kleine Triebsschneeeansammlungen. Diese sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Diese können mittlere Grösse erreichen.

Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht.

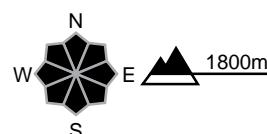
Gebiet D

Gering (1)



Triebsschnee

Gefahrenstellen

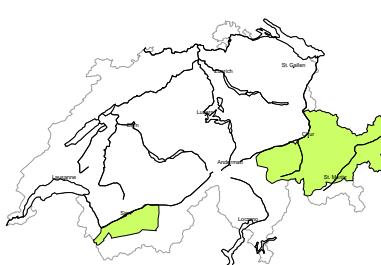


Gefahrenbeschrieb

Der starke Wind verfrachtet den lockeren Altschnee. Im Tagesverlauf entstehen lokal kleine Triebsschneeeansammlungen. Diese sind leicht auslösbar. Sie sollten vor allem im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gebiet E

Gering (1)



Altschnee

Gefahrenstellen

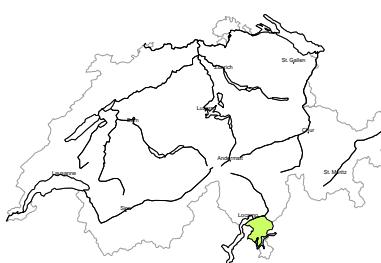


Gefahrenbeschrieb

Frische und schon etwas ältere Triebsschneeeansammlungen sind teilweise leicht auslösbar. Lawinen sind meist klein. Vorsicht vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

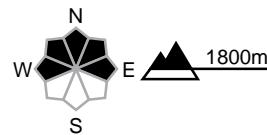
Gebiet F

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreißen und zum Absturz bringen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 1.1.2026, 17:00

Schneedecke

Es liegt deutlich weniger Schnee als um diese Jahreszeit üblich. Besonders unterhalb von 2000 m sowie allgemein im Osten ist die Schneelage für Skitouren sehr knapp.

In allen Gebieten ist an windgeschützten Schattenhängen die Schneeoberfläche aufbauend umgewandelt und locker. Sonst ist der Schneedeckenaufbau regional unterschiedlich:

- Am Walliser Alpenhauptkamm und am zentralen Alpensüdhang überlagern der Neuschnee der letzten Woche und frische Triebsschneeansammlungen eine dünne, aber schwache Altschneedecke aus kantig aufgebauten Kristallen. In den letzten Tagen wurden einige, meist kleine bis mittelgrosse Lawinen durch Personen ausgelöst. Einzelne Lawinenauslösungen im Altschnee sind in diesen Gebieten weiterhin möglich.
- Im zentralen Wallis, im nördlichen Oberwallis sowie in ganz Graubünden sind an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m Schwachschichten aus kantig aufgebauten Kristallen oder Oberflächenreif in der Schneedecke vorhanden. In diesen Schichten wurden aber nur sehr selten Lawinen ausgelöst. Neuere, eher kleine Triebsschneeansammlungen sind aber teils störanfällig.
- Im westlichsten und nördlichen Unterwallis sowie am Alpennordhang ist der Schneedeckenaufbau günstiger. Lokal entstanden kleine Triebsschneeansammlungen. Unterhalb von 2400 m ist die Schneedecke meist hart gefroren.

Wetter Rückblick auf Donnerstag

In den Bergen war es sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -3 °C im Norden und -5 °C im Süden

Wind

mässig bis stark aus westlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Freitag

Die Nacht ist meist klar. Im Norden ist es am Vormittag noch recht sonnig, im Tagesverlauf ziehen Wolken auf. Am östlichen Alpennordhang fallen zeitweise wenige Zentimeter Schnee bis in tiefe Lagen. Im Westen und Süden ist es meist sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -9 °C im Norden und -3 °C im Süden

Wind

mässig bis stark aus westlichen Richtungen, im Hochgebirge des Wallis und Berner Oberlandes teilweise stürmisch

Tendenz bis Sonntag

Im Norden fällt in der Nacht auf Samstag und am Samstagmorgen zeitweise Schnee. Am zentralen und östlichen Alpennordhang fallen 5 bis 15 cm bis in tiefe Lagen. Am Nachmittag wird es teilweise sonnig. Im Wallis und Süden bleibt es weitgehend trocken und tagsüber sonnig. Am Sonntag ist es in den Bergen meist sonnig.

Der Wind bläst aus westlichen Richtungen, am Samstag mässig bis stark, am Sonntag nimmt er deutlich ab.

In Norden steigt die Lawinengefahr mit dem Schneefall etwas an. Die frischen Triebsschneeeansammlungen werden auf eine schwache Altschneedecke abgelagert und sind störanfällig. Sonst ändert die Lawinengefahr kaum.